

An

Prof. Dr. Stephan Harbarth, LL.M. (Yale)

Präsident des Bundesverfassungsgericht

Vorsitzender des Ersten Senats ,

Prof. Dr. Andreas L. Paulus

Prof. Dr. Susanne Baer, LL.M.

Prof. Dr. Gabriele Britz

Dr. Yvonne Ott

Dr. Josef Christ

Prof. Dr. Henning Radtke

Prof. Dr. Ines Härtel

Absender.

Frank Garland

Weiherwiese 7

35633 Lahnau

Betreff: Impfpflicht und Gesundheitspolitik der Zukunft

Ich bin Heilpraktiker und leite das Institut für ganzheitliche Therapien in Lahnau. Ich hatte eine Corona Erkrankung als Hochrisikopatient und habe außer Halsschmerzen nichts gespürt. Ich habe auf Prophylaxe gesetzt und verabreiche mir und meinen Patienten Vit D, OPC, Resveratrol, Curcumin, Zink, Selen, Vitamin K2 und Ascorbinsäure. Alle meine Patienten haben keine oder ganz milde Verläufe von Corona und im Laufe der letzten 5 Jahre gar keine Grippe mehr, Bronchitiden heilen nach 3 Tagen.

Das ist Prophylaxe.

In der traditionellen chinesischen Medizin im alten China gab es sogenannte Barfußmediziner. Diese waren auf der Wanderschaft und besuchten die Dörfer einmal im Jahr. Sie mussten die Menschen nur prophylaktisch behandeln, und wehe Ihnen, wenn ein Patient krank wurde. Man sieht, die alten Chinesen waren uns anscheinend moralisch und heiltechnisch überlegen.

Die vorbeugenden Maßnahmen vor allem mit Vit D und OPC vermindern schwere Verläufe von Covid 19. Eine Impfung ist daher nicht erforderlich und schon gar keine Impfpflicht. Eine Impfung ist sogar ein Verbrechen, wenn es andere ungefährlichere Maßnahmen gibt. Impfschäden wie Guillain-Barré-Syndrom, Apoplexe, Herzinfarkte, Thrombosen, Herpes Zoster, Lähmungen und unwillkürliche Zuckungen machen die Impfung lebensbedrohlich. Das heißt: Viele Impftote. Die Frage, die wir uns

stellen müssen: "Darf ich als Arzt einen Menschen umbringen, wenn ich 3 rette, darf ich zum Mörder werden, wenn ich Menschen rette?" Das Gesetz darf das nicht tolerieren. Die Todesstrafe ist abgeschafft. Eine Impfpflicht würde tolerieren, dass viele sterben würden, das käme zahlenmäßig einer Todesstrafe in hunderten oder sogar tausend Fällen gleich. Mein Gott, sind sie wirklich gewillt, das auf Ihr Gewissen zu laden. Mit einer Impfpflicht würden Sie das Recht auf Selbstbestimmung und körperliche Unversehrtheit in die Mülltonne klopfen. Damit würden Sie das Grundgesetz aushöhlen und helfen, den Rechtsstaat aufzulösen. Das Grundgesetz hätte den wichtigsten Grundsatz bezüglich individueller Freiheit eingebüßt und damit dem Totalitarismus mehr und mehr Tor und Tür geöffnet. Welche moralische Handhabe hätten wir dann noch gegen Terroristen, wenn der Staat und das Bundesverfassungsgericht zum Handlanger industrieller Massentötungen wird? Bisher haben Sie die Impftoten nur toleriert. Mit einer Impfpflicht werden Sie zum Mörder. Natürlich wollen Sie das nicht. Bitte setzen Sie auf die Bürgerechte und auf Vorbeugung. Der Staat hat die Pflicht die Schwachen zu schützen und sie nicht dem Risiko auszusetzen, einen staatlich herbeigeführtem Impftot zu erleiden, zumal es wirksame Alternativen gibt. Bitte empfehlen Sie für die künftige Gesundheitspolitik eine Mitwirkung von Biochemiker, Ökotoxikologen, Physiotherapeuten, Heilpraktiker, Philosophen, Psychologen, Energiemediziner und Gesundheitsberatern. Gesundheit geht mehr an als nur impfkritische Ärzte. Die sogenannten Gesundheitsexperten der Bundesregierung lassen noch nicht einmal impfkritische Ärzte, Doktoren und Professoren als Berater zu. Was ist da passiert? Hier werden vor allem zwei Götzen angebetet: Die moderne Wissenschaft und der Kapitalismus. -

Unangetastet von möglichen Widersprüchen und Ungereimtheiten regieren sie, und wie Dämonen gehen sie über Leichen und verteufeln jede Kritik als Querdenken (Man denke an Friedrich Nietzsche, den fröhlichen Wissenschaftler, der aber auch die Wissenschaft als Vorurteil diagnostiziert hat: „Soll alles subjektiv sein, was Populärmeinung nicht als kanonisch nimmt“).